

Mitteilungen des Vielseitigkeitsausschusses Thüringen

Christine Ludwig

Zuerst danke all denen, die der „Goldenen Schärpe für Großpferde 2010“ in Rippersroda den Ruf einer Top-Veranstaltung eingebracht haben! Ein weiterer dicker Pluspunkt für thüringer Vielseitigkeitsturniere, geschaffen von einer Mannschaft, die sich mit aller Kraft eingesetzt und ein ausgezeichnetes Turnier organisiert hat

Bei 99 Startern mit 20 Mannschaften reichten die Punktzahlen von 499,8 Punkten (Hannover I auf Platz 1) bis zu 296,3 Punkten (Baden-Württemberg I auf Platz 20). Platz 2 belegte Westfalen I mit 491,5 Punkten vor Hannover II mit 460,4 Punkten auf Rang 3. In der Mannschaft Sachsen-Thüringen belegten die thüringer Reiterinnen Lisa-Marie Bruhnke und Lena Sengotta gemeinsam mit ihren sächsischen Sportfreunden mit 421,4 Punkten Rang 11, während man die Mannschaft Thüringen mit Ann-Marie Dammer, Jody Eichel, Elisabeth Hruschka, Sarah Kaim und Virgil Ludwig mit 410,0 Punkten auf Platz 14 sah.

In unseren beiden Mannschaften war die Freude über die erreichten Ergebnisse groß, aber es gilt weiter, fleißig und systematisch zu arbeiten. Eine 9,5 in der Teilprüfung Theorie ist ein toller Anfang!

Unser Team hatte mit Birgit Dammer eine verantwortungsbewusste Mannschaftsleiterin, die von Thüringens Jugendwartin Nicole Reichardt, den Eltern und Freunden der Reiter hilfreich unterstützt wurde. Die gute Stimmung in unseren beiden Mannschaften war für alle über die 3 anstrengenden Turniertage hinweg spürbar.

Der Geländekurs forderte bei einem anspruchsvollen Profil kontrolliertes und konzentriertes Reiten. Die Ergebnisse im Gelände sprachen für einen verantwortungsbewussten, die Sicherheit von Reiter und Pferd immer in den Vordergrund stellenden Aufbau der Geländesprünge. Das trifft für die meisten Geländekurse in Thüringen zu und dafür gilt der Dank denjenigen, die mit viel Zeitaufwand und Sachverstand ehrenamtlich helfen.

Neben der Goldenen Schärpe standen das Sächsisch-Thüringsche Championat der 4-, 5- und 6-jährigen Vielseitigkeitspferde und die FN-Verlagstrophy auf dem Programm. Leider standen die Nennungsergebnisse für diese wichtigen Prüfungen in keinem Verhältnis zum finanziellen Aufwand und Arbeitsaufwand für den Veranstalter.

Es mussten schließlich zusätzlich mehrere Geländekurse erstellt werden die eine erhebliche finanzielle Belastung für den Verein mit sich brachten. Es ist nicht nachvollziehbar, dass im Nachbarland Hessen gleichzeitig eine bundesweite Veranstaltung für Amateurreiter, der Bundeswettbewerb der Vielseitigkeit, stattfand, obwohl in den Vorbereitungsgesprächen im Jahr 2009 für die Vergabe der Goldenen Schärpe und des Championats nach Rippersroda der Termin 25.-27. Juni festgelegt wurde.

Durch den zum gleichen Termin von der FN genehmigten Bundeswettbewerb in Birstein sind uns in Thüringen Reiter, Helfer und Offizielle verloren gegangen. In der Perspektive werden sich die Veranstalter sicher überlegen, ob solche Prüfungen noch durchführbar sind. Ich wünsche mir persönlich für den Vielseitigkeitssport in Thüringen eine bessere bundesweite Koordination der Termine und auch eine bessere Zusammenarbeit mit der Zucht für die Präsentation der jungen Vielseitigkeitspferde.

Weiter feststehende Vielseitigkeits-Termine in Thüringen sind das Finale des Gallagher-Cup in Viernau, die Landesmeisterschaft in Eisfeld und das Turnier auf dem Gothaer Boxberg.